

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Verlagsbuchhändlers **Max Brunnemann** zu **Cassel** ist heute, am 26. Mai 1897 das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: früherer Buchhändler **Preuß** zu **Cassel**. Anmeldefrist bis zum 26. Juli 1897, offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 15. Juni 1897. Termin zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände am 25. Juni 1897, vormittags 9 Uhr. Prüfungstermin am 30. Juli 1897, vormittags 9 Uhr.

**Cassel**, den 28. Mai 1897.  
Der Gerichtsschreiber des R. Amtsgerichts,  
Abth. 12:  
**Mohrman**.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[25575] Hiermit beehre ich mich dem gesamten Buchhandel zur Kenntnis zu bringen, daß ich ab 1. Juni d. J. die

**Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung**  
des **Herrn G. Schoder**  
vorm. **Gg. Bix**

käuflich erworben habe und unter der Firma

**G. Schoder's**  
**Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung**  
(**Jac. Dietler**)

weiterführen werde.

Rechnung 1896 hat mein Herr Vorgänger glatt abgeschlossen. Dagegen habe ich, die Einwilligung der Herren Verleger voraussetzend, die Disponenden der diesjährigen D.-M., sowie alles in Rechnung 1897 gelieferte übernommen.

Meine 15jährige Thätigkeit in hervorragenden Firmen Süddeutschlands und hinreichende Geldmittel lassen mich hoffen, dem Geschäfte die gedeihliche Entwicklung zu verschaffen.

Das der Firma bisher geschenkte Vertrauen bitte auch auf mich übertragen zu wollen und ersuche durch offenes Konto mein Unternehmen zu unterstützen. Meinen Bedarf wähle ich nach Circularen, deren rasche Uebermittlung mir sogleich nach Ausgabe angenehm ist, selbst und bitte unverlangte Zusendungen in beiderseitigem Interesse zu unterlassen.

Die Herren **G. F. Steinacker** in **Leipzig** und **A. Detinger** in **Stuttgart** werden die Kommission auch fernerhin für die Firma besorgen und werden dieselben auch stets mit der nötigen Kassa versehen sein.

Hochachtungsvoll

**Göppingen**, den 1. Juni 1897.

**Jacob Dietler.**

Gerne entspreche ich dem Wunsche meines früheren Bögglings, des Herrn **Dietler**, dem Rundschreiben, durch das er sich in den Kreis

des Buchhandels einführt, einige empfehlende Worte beizufügen. Weiß ich doch, daß Herr **Dietler** ein fleißiger, ruhiger und intelligenter Mann ist, von dem ich hoffen darf, daß er unserem Stande Ehre machen und dem er dienen und nützen wird, soviel in seinen Kräften liegt. Ich empfehle denselben deshalb dem Wohlwollen und dem Vertrauen meiner Herren Kollegen. Meine herzlichsten Wünsche begleiten ihn bei seinem Eintritt in die Selbstständigkeit.

**Bindau i/B.**, 12 Mai 1897.

gez.: **Karl Stettner**,  
Firma: **Joh. Thom. Stettner.**

Herr **Jacob Dietler** bittet uns, seiner Etablierungsanzeige eine Empfehlung anzufügen; wir kommen diesem Wunsche mit Vergnügen nach, da wir in Herrn **Dietler**, durch längere Thätigkeit in unserem Geschäft, einen eifrigen und gewissenhaften Kollegen schätzen lernten, und wir sind überzeugt, daß er das übernommene Geschäft einer gedeihlichen Entwicklung entgegenführen wird.

**Nürnberg**, den 6. Mai 1897.

gez. **Friedr. Korn'sche Buchhandlung.**

Hiermit führe ich Herrn **Jacob Dietler**, der mir seit 6 Jahren ein treuer u. fleißiger Mitarbeiter war, auf dessen Wunsch, gerne in den Kreis meiner Herren Kollegen ein.

Bei seiner Rührigkeit und seiner Gewissenhaftigkeit wird es ihm, da er auch über hinreichende Mittel und gute Beziehungen verfügt, meiner Ueberzeugung nach, sicher gelingen, das erworbene Geschäft gedeihlich weiterzuführen und den übernommenen Verpflichtungen stets nachzukommen. Zu seinem Unternehmen wünsche ich Herrn **Dietler** von Herzen Glück und Segen, und kann ich denselben meinen Herren Kollegen wärmstens empfehlen.

**Regensburg**, 24. Mai 1897.

gez. **Herrm. Bauhof**,  
Buchhändler.

[25432] Mit Gegenwärtigem beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich die am hiesigen Platze seit einer langen Reihe von Jahren bestehende Buchhandlung des Herrn **Otto Keller** käuflich übernommen und dieselbe unter der Firma

### Emil Albrecht (vorm. Otto Keller)

Buch- u. Musikalienhandlung

vom heutigen Tage an mit dem Buchhandel in direkte Verbindung gebracht habe.

Durch eine 14jährige Thätigkeit im Buchhandel halte ich mich in der erforderlichen Weise befähigt, das alte, solide und gut eingeführte Geschäft einer gedeihlichen Weiterentwicklung entgegenzuführen zu können, und in diesem meinen Bestreben bitte ich die Herren Verleger mich gütigst durch Kontoeröffnung unterstützen zu wollen. Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst, bitte aber um Zusendung von Verlagskatalogen, Wahlzetteln, Prospekten und Plakaten. Meine Vertretung für **Leipzig** hatte die Firma **Theodor Thomas** die Güte zu übernehmen, und wird dieselbe jederzeit in der Lage sein, Barpakete für mich prompt honorieren zu können.

Hochachtungsvoll

**Burgstädt**, den 1. Juni 1897.

**Emil Albrecht vorm. Otto Keller.**

[25297] Mit Gegenwärtigem beehre ich mich mitzuteilen, dass ich fortan für Sortiment und Verlag verschieden firmieren werde. Für mein Sortiment bleibt die Firma wie bisher

### Friedrich Nagel (Paul Niekammer),

für den Verlag werde ich meinen Namen

### Paul Niekammer

führen. Berichtigende Anzeigen an die Herren Sortimenter mit denen ich bereits in Rechnung stehe, werden von mir in Kürze erfolgen.

Hochachtungsvoll

**Stettin**, den 1. Juni 1897.

**Paul Niekammer.**

[25505] **Breslau**, 1. Juni 1897.

Mit meiner hier bestehenden Buchdruckerei habe ich eine

### Verlagsbuchhandlung

verbunden.

Meine Unternehmungen werde ich regelmäßig durch Anzeige im **Börsenblatte** und durch besondere Prospekte ankündigen

Meine Vertretung in **Leipzig** hat Herr **F. Volckmar** übernommen.

**Breslau**, **Altbüßerstr. 42.**

**Erich Peterson.**

### Verkaufsanträge.

[17051] Der Verlag eines hochinteressanten, gediegenen, wissenschaftlichen, reich illustr. Werkes von anerkanntem Werte, das hohen Reingewinn abwirft, ist mit allen Rechten u. Vorräten zu verkaufen. Mehrere Auflagen sind bereits erschienen; eine neue soeben im Erscheinen begriffen! Preis 45000 *M.* Anzahlung 30000 *M.* Ernstl. Selbstreflekt. wollen, unter Mitteilung ihrer Verhältnisse, Angeb. u. 242 an mich senden.  
**Dresden.** **Julius Bloem.**

### Für Verleger von Lehrmitteln!

[25520] Biete das Verlagsrecht einer „Anschauungstafel für Rechnen im Zahlenkreis 1:1000 mit Lektionsplan“ an. Ein Anschauungsmittel in dieser Eigenart ist noch nicht vorhanden.

Angebote erbittet

**Biffa i/B.**

**Friedrich Ebbecke.**

### Metaphysische Rundschau,

[25511] Monatsschrift zum Studium der praktischen Metaphysik, Psychologie etc., ist wegen Auflösung des Metaphysischen Verlages, G. m. b. H., zu verkaufen. Die „M. R.“ ist die Fortsetzung der „Sphinx“. Gef. Anfragen an **Dr. R. Wrede** in **Berlin**, **Hedemannstr. 9.**

**Metaphysischer Verlag i. L.**

**E. Appelhaus Dr. R. Wrede.**

[25607] Eine seit 50 Jahren bestehende flottgehende Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialienhandlg. in schöner Garnis.-Stadt **Schlesiens**, mit **Gymnasium** u. **Postschule**, ist besonderer Umstände wegen sofort zu verkaufen. Verbunden ist damit der größte **Journalzirkel** am Orte, sowie bedeutende **Kontinuationen**. Angebote erbeten unter **H. W. # 25607** an die Geschäftsstelle d. B.-B.